

Inhalt

Vorwort 21

Wessobrunner Gebet (um 790) 23

ANONYM (12. Jh.) Dû bist mîn, ich bin dîn 24

DER VON KÜRENBERG (Mitte 12. Jh.)

Ich zôch mir einen valken 24

HEINRICH VON MORUNGEN (um 1150–1222)

Owê, – sol aber mir iemer mê 25

WOLFRAM VON ESCHENBACH (um 1170 – um 1220)

Sîne klâwen 26

WALTHER VON DER VOGELWEIDE (um 1170 – um 1230)

Under der linden 29

Ihr sult sprechen willekomen 30

Ich saz ûf eime steine 33

Aus CARMINA BURANA (1. Hälfte 13. Jh.)

O Fortuna 34

In taberna quando sumus 36

ANONYME LIEDER DES 16. JAHRHUNDERTS

Graßliedlin (1. Str. 1535 / 2. Str. 1544) 40

Jsbruck ich muß dich lassen (1539) 41

Wje schön blût vns der meyen (1549) 42

MARTIN LUTHER (1483–1546)

Der Psalm De profundis 43

Der XLVI. Psalm. Deus noster refugium et virtus 44

ULRICH VON HUTTEN (1488–1523)

Ain new lied herr Ulrichs von Hutten 45

JACOB REGNART (um 1540–1599)

Venus du vnd dein Kind 48

- 6 **FRIEDRICH SPEE** (1591–1635)
 Travvr-Gesang von der noth Christi am Oelberg
 in dem Garten 49
- MARTIN OPITZ** (1597–1639)
 Ach liebste laß vns eilen 52
 Ich empfinde fast ein Grawen 52
- FRIEDRICH VON LOGAU** (1604–1655)
 Krieg vnd Friede 54
 Glauben 54
 Ein vnruhig Gemüte 54
 Gerechtigkeit 54
 Die Gelegenheit 55
 Frage 55
- SIMON DACH** (1605–1659)
 Horto recreamur amoeno 55
 Perstet amicitiae semper venerabile Faedus! 57
- AUS DEM KÖNIGSBERGER DICHTERKREIS**
 Annchen von Tharau (entst. 1637, gedr. 1642) 59
- DANIEL VON CZEPKO** (1605–1660)
 Spiele wohl! Das Leben ein Schauspiel 61
- PAUL GERHARDT** (1607–1676)
 Sommer-Gesang 62
 An das Angesicht des HErrn Jesu 66
- PAUL FLEMING** (1609–1640)
 An Sich 69
 Herrn Pauli Flemingi der Med. Doct. Grabschrift 70
- ANDREAS GRYPHIUS** (1616–1664)
 Abend 70
 Thränen des Vaterlandes 71
 Menschliches Elende 72

CHRISTIAN HOFMANN VON HOFMANNSWALDAU (1616–1679)

Vergänglichkeit der schönheit 72

Die Welt 73

JOHANN KLAJ (1616–1656)

Hellglänzendes Silber 74

ANGELUS SILESIUS (JOHANNES SCHEFFLER) (1624–1677)

Man weiß nicht was man ist 74

Ohne warumb 74

Zufall und Wesen 75

Jetzt mustu blühen 75

Miß dir doch ja nichts zu 75

Dreyerley Schlaff 75

ANONYM (Anfang 18. Jh.)

Willst du dein Herz mir schenken 75

BARTHOLD HEINRICH BROCKES (1680–1747)

Das Blümlein Vergißmeinnicht 77

Ephemeris 78

JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (1695–1723)

Abschied von seiner ungetreuen Liebsten 79

FRIEDRICH VON HAGEDORN (1708–1754)

An eine Schläferin 81

CHRISTIAN FÜRCHTEGOTT GELLERT (1715–1769)

Der Schatz 82

EWALD CHRISTIAN VON KLEIST (1715–1759)

Geburtslied 83

FRIEDRICH GOTTLIEB KLOPSTOCK (1724–1803)

Der Zürchersee 86

Die frühen Gräber 90

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING (1729–1781)

Auf den Tod eines Affen 90

Auf Lucinden 91

Die große Welt 91

- 8 GOTTLIEB CONRAD PFEFFEL (1736–1809)
 Jost 91
- CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART (1739–1791)
 Die Fürstengruft 92
- MATTHIAS CLAUDIUS (1740–1815)
 Der Mensch 96
 Abendlied 97
 Kriegslied 98
 Der Tod 99
 Die Liebe 100
- GOTTFRIED AUGUST BÜRGER (1747–1794)
 An die Menschengesichter 100
- LUDWIG CHRISTOPH HEINRICH HÖLTY (1748–1776)
 Der alte Landmann an seinen Sohn 102
 Ihr Freunde hänget, wann ich gestorben bin 104
- FRIEDRICH LEOPOLD GRAF ZU STOLBERG (1750–1819)
 Lied auf dem Wasser zu singen, für meine Agnes 105
- JOHANN GAUDENZ VON SALIS-SEEWIS (1762–1834)
 Lied zu singen bei einer Wasserfahrt 106
- JAKOB MICHAEL REINHOLD LENZ (1751–1792)
 An die Sonne 107
- JOHANN WOLFGANG GOETHE (1749–1832)
 Willkommen und Abschied 107
 Ganymed 109
 Prometheus 110
 Auf dem See 112
 An den Mond 113
 Der Fischer 114
 Erbkönig 115
 Der Zauberlehrling 117
 Grenzen der Menschheit 120

- Mignon 122
- Wandrer's Nachtlid 123
- Gefunden 123
- Selige Sehnsucht 124
- Urworte. Orphisch 125
- Um Mitternacht 126
- Der Bräutigam 127
- Vermächtnis 128

FRIEDRICH SCHILLER (1759–1805)

- Das verschleierte Bild zu Sais 129
- Der Schlüssel 132
- Sprache 133
- Freund und Feind 133
- Das Höchste 133
- Würde des Menschen 133
- Der Genius mit der umgekehrten Fackel 133
- Die Bürgschaft 134
- Das Lied von der Glocke 139
- Nänie 153

FRIEDRICH HÖLDERLIN (1770–1843)

- An die Parzen 154
- Die Völker schwiegen, schlummerten ... 155
- Buonaparte 156
- Sokrates und Alcibiades 156
- Hyperions Schicksalslied 157
- Heidelberg 158
- Brot und Wein 159
- Hälfte des Lebens 165

NOVALIS (FRIEDRICH VON HARDENBERG) (1772–1801)

- Hymnen an die Nacht. 2 166
- Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren 166

- 10 LUDWIG TIECK (1773–1853)
 Melankolie 167
 Wunder der Liebe 169
- HEINRICH VON KLEIST (1777–1811)
 Katharina von Frankreich 170
- CLEMENS BRENTANO (1778–1842)
 Zu Bacharach am Rheine 171
 Der Spinnerin Nachtlied 175
 Über eine Skizze 176
 Wenn der lahme Weber träumt, er webe 177
- ADELBERT VON CHAMISSE (1781–1838)
 Tragische Geschichte 178
- JUSTINUS KERNER (1786–1862)
 Der Wanderer in der Sägmühle 179
- LUDWIG UHLAND (1787–1862)
 Der gute Kamerad 180
 Fräuleins Wache 180
 Heimkehr 181
- JOSEPH VON EICHENDORFF (1788–1857)
 Frische Fahrt 182
 Sehnsucht 182
 Die Heimat 183
 Mondnacht 184
 Der alte Garten 185
- FRIEDRICH RÜCKERT (1788–1866)
 Chidher 185
 Amara, bittre, was du tust, ist bitter 187
 Du bist die Ruh 188
- FRANZ GRILLPARZER (1791–1872)
 Der Halbmond glänzet am Himmel 189
 Cherubin 190
 Entsagung 191

WILHELM MÜLLER (1794–1827)

Der Lindenbaum 192

AUGUST VON PLATEN (1796–1835)

Tristan 193

Es liegt an eines Menschen Schmerz 193

Wer wußte je das Leben recht zu fassen 194

Das Grab im Busento 195

HEINRICH HEINE (1797–1856)

Belsazar 196

Die Welt ist dumm, die Welt ist blind 198

Sie saßen und tranken am Teetisch 198

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten 199

Mein Herz, mein Herz ist traurig 200

Seegespenst 201

Donna Clara 204

Doktrin 207

Nachtgedanken 208

Deutschland. Ein Wintermärchen. Caput I 210

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF (1797–1848)

Am Turme 213

Die Mergelgrube 214

Vorgeschichte (Second sight) 218

Im Grase 223

NIKOLAUS LENAU (1802–1850)

Aus Waldlieder. Wie Merlin 224

EDUARD MÖRIKE (1804–1875)

An einem Wintermorgen, vor Sonnenaufgang 227

Gesang Weylas 228

Auf eine Lampe 229

Septembermorgen 229

Verborgenheit 229

Denk es, o Seele! 230

Um Mitternacht 231

FERDINAND FREILIGRATH (1810–1876)

Von unten auf! 232

GEORG HERWEGH (1817–1875)

Bundeslied für den Allgemeinen deutschen

Arbeiterverein 235

FRIEDRICH HEBBEL (1813–1863)

Sommerbild 237

Herbstbild 237

Nachtlid 238

Sie sehn sich nicht wieder 238

Requiem 239

THEODOR STORM (1817–1888)

Abends 240

Hyazinthen 241

Oktoberlied 241

Für meine Söhne 242

Frauen-Ritornelle 244

GOTTFRIED KELLER (1819–1890)

Aus dem Leben. I 244

THEODOR FONTANE (1819–1898)

Archibald Douglas 245

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland 249

Würd es mir fehlen, würd ich's vermissen? 251

GEORG WEERTH (1822–1856)

Die hundert Bergleute 252

CONRAD FERDINAND MEYER (1825–1898)

Fülle 253

Erntegewitter 253

Auf dem Canal grande 254

Der Marmorknabe 255

Im Spätboot 255

- Der römische Brunnen 256
 Die Füße im Feuer 256
 Schillers Bestattung 259
- FRIEDRICH NIETZSCHE (1844–1900)
 An der Brücke stand 259
 Vereinsamt 260
 O Mensch! Gib acht! 261
- DETLEV VON LILIENCRON (1844–1909)
 Festnacht und Frühgang 261
- RICHARD DEHMEL (1863–1920)
 Entbietung 264
- ARNO HOLZ (1863–1929)
 Im Hause, wo die bunten Ampeln brennen 265
 Sieben Septillionen Jahre 266
- RICARDA HUCH (1864–1947)
 Uralter Worte kundig kommt die Nacht 267
- RICHARD BEER-HOFMANN (1866–1945)
 Schlaflied für Mirjam 268
- ELSE LASKER-SCHÜLER (1869–1945)
 Ein alter Tibetteppich 269
 Gebet 270
- STEFAN GEORGE (1868–1933)
 Mein garten bedarf nicht luft und nicht wärme 270
 Der Herr der Insel 271
 Komm in den totgesagten park und schau 272
 Es lacht in dem steigenden jahr dir 272
 Der Mensch und der Drud 273
- ALFRED MOMBERT (1872–1942)
 Gott ist vom Schöpferstuhl gefallen 276
 Bevor ich diesen Inselstrand verließ 276

- 14 HUGO VON HOFMANNSTHAL (1874–1929)
Vorfrühling 277
Reiselied 278
Terzinen über Vergänglichkeit. I 279
Manche freilich ... 279
- RAINER MARIA RILKE (1875–1926)
Römische Fontäne 280
Das Karussell 281
Archaischer Torso Apollos 282
Duineser Elegien. Die erste Elegie 283
Die Sonette an Orpheus. XIX 286
Rose, oh reiner Widerspruch, Lust 287
- THEODOR DÄUBLER (1876–1934)
Die Nacht ist eine Mohrin, eine Heidin! 287
- HERMANN HESSE (1877–1962)
Stufen 290
- ERNST STADLER (1883–1914)
Der Spruch 291
Fahrt über die Kölner Rheinbrücke bei Nacht 292
- OSKAR LOERKE (1884–1941)
Strom 293
- GEORG TRAKL (1887–1914)
Menschheit 294
De profundis 294
Abendland 295
- GEORG HEYM (1887–1912)
Der Gott der Stadt 297
Berlin I 298
Deine Wimpern, die langen ... 299
- JAKOB VAN HODDIS (1887–1942)
Weltende 301

ALFRED LICHTENSTEIN (1889–1914)

Die Dämmerung 301

JOHANNES R. BECHER (1891–1958)

Der Dichter meidet strahlende Akkorde 302

AUGUST STRAMM (1874–1915)

Untreu 303

Patrouille 303

GOTTFRIED BENN (1886–1956)

Kleine Aster 304

Mann und Frau gehn durch die Krebsbaracke 304

D-Zug 305

Gesänge. I 306

Dennoch die Schwerter halten 307

Astern 308

Chopin 309

Reisen 311

Nur zwei Dinge 312

Menschen getroffen 312

MAX HERRMANN-NEISSE (1886–1941)

Ein deutscher Dichter bin ich einst gewesen 313

YVAN GOLL (1891–1950)

Im uralten See 314

Vater 314

GERTRUD KOLMAR (1894–1943)

Verwandlungen 315

THEODOR KRAMER (1897–1958)

Die Wahrheit ist, man hat mir nichts getan 316

BERTOLT BRECHT (1898–1956)

Entdeckung an einer jungen Frau 317

Von der Freundlichkeit der Welt 318

Erinnerung an die Marie A. 318

- Vom armen B. B. 319
 Fragen eines lesenden Arbeiters 321
 Legende von der Entstehung des Buches Taoteking
 auf dem Weg des Laotse in die Emigration 323
 An die Nachgeborenen 326
 Die Maske des Bösen 329
 Der Radwechsel 329
 Böser Morgen 329
 ERICH KÄSTNER (1899–1974)
 Jahrgang 1899 330
 Der Handstand auf der Loreley 332
 Moral 333
 WILHELM LEHMANN (1882–1968)
 Fahrt über den Plöner See 333
 In Solothurn 335
 GEORG BRITTING (1891–1964)
 Was hat, Achill ... 336
 Die Trommel dröhnt 337
 MARIE LUISE KASCHNITZ (1901–1974)
 Die Kinder dieser Welt 338
 Hiroshima 340
 Nicht gesagt 341
 PETER HUCHEL (1903–1981)
 Havelnacht 342
 Der Garten des Theophrast 343
 GÜNTER EICH (1907–1972)
 Aurora 343
 Inventur 344
 Latrine 345
 Ende eines Sommers 346
 Wacht auf, denn eure Träume sind schlecht! 346

- ALBRECHT GOES (1908–2000)
 Olévano, Blick auf Latium 348
- KARL KROLOW (1915–1999)
 Worte 349
- JOHANNES BOBROWSKI (1917–1965)
 Dorfmusik 350
- PAUL CELAN (1920–1970)
 Die Krüge 351
 Todesfuge 351
 Sprachgitter 353
- ERICH FRIED (1921–1988)
 Was es ist 354
- EUGEN GOMRINGER (*1925)
 schweigen 355
 3 variationen zu »kein fehler im system« 355
- ERNST JANDL (1925–2000)
 schtzngrmm 356
 vater komm erzähl vom krieg 358
 sommerlied 358
- FRIEDERIKE MAYRÖCKER (*1924)
 was brauchst du 358
- INGEBORG BACHMANN (1926–1973)
 Mein Vogel 359
 An die Sonne 360
 Böhmen liegt am Meer 362
- GÜNTER GRASS (*1927)
 Kinderlied 363
- HANS MAGNUS ENZENSBERGER (*1929)
 Utopia 364
 Bildzeitung 365
 Die Furie 366
 Gutes Zureden 367

- 18 GÜNTER KUNERT (*1929)
 Ich bringe eine Botschaft 368
- WALTER HELMUT FRITZ (*1929)
 Atlantis 371
- JÜRIG FEDERSPIEL (1931–2007)
 Paracelsus 372
- HARALD HARTUNG (*1932)
 Schnecken 373
 Gestern sah ich 373
- WULF KIRSTEN (*1934)
 wüstgefallener jüdischer friedhof in Mähren 374
- HELGA M. NOVAK (*1935)
 Wenn der Mond in die Seen fällt 375
- SARAH KIRSCH (*1935)
 Schöner See Wasseraug 376
- KARL MICKEL (1935–2000)
 Der See 377
- ROBERT GERNHARDT (1937–2003)
 Bekenntnis 378
 Roma aeterna 378
- RAINER MALKOWSKI (1939–2003)
 Schöne seltene Weide 379
 Für mich 379
- NICOLAS BORN (1937–1979)
 Da hat er gelernt was Krieg ist sagt er 380
- URSULA KRECHEL (*1947)
 Meine Mutter 384
- ROLF DIETER BRINKMANN (1940–1975)
 Einen jener klassischen 386
- ULLA HAHN (*1946)
 Der Himmel 387
 Danklied 388

THOMAS ROSENLÖCHER (*1947)

Der Paßgänger 388

VOLKER BRAUN (*1939)

Das Eigentum 389

KURT DRAWERT (*1956)

... zum deutschen Liedgut 390

THOMAS KLING (1957–2005)

terraingewinne 391

DURS GRÜNBEIN (*1962)

Gedicht über Dresden 393

In utero 1 394

ALBERT OSTERMAIER (*1967)

temperatursturz 395

Quellenverzeichnis 397

Verzeichnis der Überschriften und Anfänge 413